

## Meute-Cup 23.7.17

Wassereinsprung, Wasseraussprung, Bank und Baumstamm – jagdlich ging es ausnahmsweise mal nicht bei der letzten Veranstaltung unserer Meute zu! Der Meutecup, der alle zwei Jahre stattfindet, gilt als familiäres und reiterlich sportliches Event seit vielen Jahren. Als Austragungsort diente nun erstmals die Anlage von Stefan Schwanbeck, Geschäftsführer der USG GmbH. Ein großzügiges Areal mit reichhaltiger Auswahl an fairen Hindernissen. Daraus ergaben sich folgende Details im Streckenaufbau – die kurze Strecke hatte eine Distanz von 1.200 m inkl. 10 Hindernissen ohne Wasser Ein- und Aussprung. Hingegen die lange Strecke mit 2.200 m inkl. 24 Hindernissen sowie Wasser Ein- und Aussprung dem Starterpaar schon etwas mehr Leistung abverlangte! Der Meute war in Absprache mit Herrn Schwanbeck vor allem wichtig, dass das Niveau den jagdreiterlichen Anforderungen entsprach, so dass weder Pferd noch Reiter auch in Anbetracht der noch nicht begonnenen Jagdsaison keineswegs überfordert werden. Spaß am Reiten ohne jagdlichen Gedanken sowie Freude an der Gesellschaft und dem Miteinander standen an oberster Stelle! Das Konzept ging auf! Meute übergreifend! Liebe Freunde der Taunusmeute – schön, dass ihr dabei wart! Sogar aus dem Rheinland kamen tapfere Reiter – herrlich und bewundernswert, dass ihr die lange Fahrt in Kauf genommen habt! Pferd und Reiter konnten ihr Know-How in den Disziplinen Einzel- und Paarritt jeweils auf der großen und/oder kleinen Strecke unter Beweis stellen. Sandra Foth gelang der 1. Platz in der Einzelwertung auf großer Strecke, gefolgt von Simone v. Rabenau sowie Karin Mack an 3. Stelle. Norma Mühl ergatterte sich Platz 1 im Einzelwettkampf auf kleiner Strecke, Platz 2 holte sich Julia Lässig und Sandra Foth kämpfte sich auf Platz 3. Den Paarritt auf der kleinen Strecke gewann das Siegerduo Corinna Winter und Anja Radio, gefolgt vom Team Suat Yilmaz und Julia Lässig. Platz 3 ging an Norma Mühl sowie Sandra Foth!

Es war ein rundum gelungener Tag, der viel Mühe und Schweiß kostete! In Anbetracht der Teilnehmerzahl von rund 25 Reitern aus Nah und Fern haben sich die Anstrengungen der letzten Wochen ausgezahlt und vor allem für gute Werbung seitens des Gastgebers, als auch für unsere Meute, gesorgt! Viele fleißige Helfer, allen voran Karin Mack sowie Daniela Vogt, zeigten Elan und zogen an einem Strang – bereiteten die Verpflegung vor, setzten sich für den organisatorischen Ablauf ein und standen stets an richtiger Stelle! Eine schöne gemeinschaftliche Erfahrung, so dass man sich bereits jetzt auf den nächsten Cup 2019 freut!

Ein großes und herzliches Dankeschön allen, die vor und hinter den Kulissen sowie abseits und auf dem Pferderücken mitgewirkt haben!

Philipp Jakob